

„If Objects Could Speak“ – Eine Reise auf der Suche nach Antworten

Filmvorführung und -gespräch mit der Regisseurin Elena Schilling

Freitag, 10. März 2023, 20:00 Uhr
Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim



Woher kommen eigentlich all die afrikanischen Kultur- und Kunstobjekte, und was machen sie in den Lagerbeständen von europäischen Museen? Was wissen wir wirklich über sie?

Die beiden Filmschaffenden Elena und Saitabao finden ein mysteriöses kenianisches Objekt im Archiv des Stuttgarter Lindenmuseums. Bekannt ist nur, dass es im Jahr 1903 in die Sammlung aufgenommen wurde. Mit einem 3D-Scan und einer digitalen Kunstinstallation im Gepäck machen sich die beiden auf die Suche zu seinen Ursprüngen. Sie möchten Menschen finden, die sich erinnern. Eine Suche beginnt, die sie kreuz und quer durch Kenia führt und viele unterschiedliche Meinungen hören lässt. Werden sie eine Antwort finden?

Der Film „If Objects Could Speak“ (Deutschland/Kenia 2020) von Saitabao Kaiyare und Elena Schilling wurde 2021 mit dem „Sembène Ousmane Short Film Award“ und 2022 mit dem „Africa Magic Viewers‘ Choice Award – Best Documentary“ ausgezeichnet. Nach der Vorführung (30 Minuten, Englisch) gibt es die Gelegenheit zur Diskussion mit der Regisseurin Elena Schilling.

Weitere Informationen zum Film unter <https://ifobjectscouldspeak.com/>.

Regisseur:innen: Elena Schilling und Saitabao Kaiyare



Elena Schilling ist Autorin, Regisseurin und freie Medienkünstlerin aus Stuttgart. Sie arbeitet am liebsten an der Schnittstelle zwischen Film und interaktiven Medien, ihr Interesse gilt dabei gesellschaftskritischen und dystopischen Themen. 2016 machte sie ihren Bachelor-Abschluss an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen in den Fächern Allgemeine Rhetorik und Philosophie. Danach entstanden im Laufe ihres Regie-Studiums zahlreiche Kurzfilme. Ende 2022 bekam sie ihr Regie-Diplom von der Filmakademie Baden-Württemberg verliehen. Derzeit schreibt sie das Drehbuch zu ihrem Langfilm-Debüt.



Saitabao Kaiyare ist ein kenianischer Autor, Regisseur und Produzent aus Nairobi. Er war Teil der Internationalen Klasse an der Filmakademie Baden-Württemberg im Jahr 2018. Einige seiner Filme und Fernsehsendungen waren erfolgreich auf internationalen Filmfestivals in Afrika und Europa. Er ist einer der Gründer von Baruu Collective, einer Film-, Fernseh- und Dokumentarfilmproduktionsfirma mit Sitz in Nairobi, Kenia.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis 8. März 2023 unter www.akademie-rs.de/vakt_25269. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Storck unter storck@akademie-rs.de.

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie (www.akademie-rs.de/datenschutz). Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Hohenheim
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Tagung „Baden-Württemberg (post-)kolonial“

Das öffentliche Filmgespräch findet in Kooperation mit der Initiative „Black History in Baden-Württemberg“ und der Universität Tübingen und im Rahmen der Tagung „Baden-Württemberg (post-)kolonial. Geschichtswissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven“ statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.akademie-rs.de/vakt_25045. Die Tagung wird gefördert von: